

BERICHT ZUM STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile dargestellt:

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Die Baumaßnahmen zum Los 2 – Beräumungsarbeiten – wurden Ende Mai 2006 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden die Probeaushubflächen wieder verfüllt und die Gesamtflächen beräumt. Die angelegte Separierungsfläche mit den Ablaufgräben wurde für die zukünftigen Baumaßnahmen erhalten. Die Ergebnisse der Auswertung der labortechnischen Beprobungen werden Ende Juni 2006 erwartet. Sie bilden die Grundlage für die Ausführungsplanung des Aushubes und der Verwertung der Bodenmassen zur Erweiterung des Burgsees.

Die weiteren Baumaßnahmen können mit der Leistung zur Bodenstabilisierung als Bodenvorbelastung / Belastungskörper ab der 25. KW fortgesetzt werden.

Der Landesrechnungshof M-V hatte der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hing die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab. Seit dem 11. April 2006 liegt der Kabinettsbeschluss der Landesregierung zur Bereitstellung von Fördermitteln vor. Mit Schreiben vom 17. Mai 2006 hat der Landesrechnungshof erklärt, dass er seine Bedenken insoweit zurückgestellt habe, als dass er den Investitionshaushalt der BUGA mit dem Kabinettsbeschluss als gesichert ansehe. Mit Schreiben vom 22. Mai d. J. hat der Oberbürgermeister mitgeteilt, dass der Auslösung von Aufträgen nunmehr nichts im Wege stehe. Eine Entscheidung der Stadtvertretung zur Gesamtfinanzierung BUGA erfolgte zudem am 23. Mai d. J.. Die Beauftragung der Baumaßnahme konnte insofern vergeben werden.

Die Fertigstellung dieser Maßnahme ist für die Einhaltung des Bauzeitenplanes des Gesamtvorhabens entscheidend.

Zur baufachlichen Prüfung sind die Prüffeststellungen im Bereich der Freianlagen durch den Generalplaner abgearbeitet und die Unterlagen an das Straßenbauamt Schwerin übergeben worden.

Ergänzende Unterlagen zur baufachlichen Prüfung auf Grund von Einsparpotentialen wurden bis 24. März 2006 an das Straßenbauamt Schwerin nachgereicht. Ein Abschlussgespräch mit allen Fachplanern der BUGA GmbH und dem Prüffingenieur fand beim Straßenbauamt Schwerin am 3. Mai 2006 statt. Im Ergebnis dieser Beratung wurden ergänzende Überarbeitungen bis zum 18. Mai 2006 veranlasst. Diese Unterlagen wurden durch die BUGA GmbH an das Straßenbauamt Schwerin zur Übergabe an den Prüffingenieur sowie die entsprechenden Unterlagen zu den planfestzustellenden Teilobjekten an die UWB als Prüfbehörde des Planfeststellungsverfahrens weitergeleitet. Das Prüfergebnis der baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin steht damit unmittelbar vor dem Abschluss.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“

Ausgehend von dem Prüfbescheid zur beruflichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin wurden die Tragwerksplanungen überarbeitet, sie liegen nun als Genehmigungsplanung vor. Hierin wurden die Einsparpotentiale berücksichtigt und eingearbeitet.

Gleichzeitig konnten die Prüffeststellungen abgearbeitet werden. Die Unterlagen wurden an das Straßenbauamt Schwerin zur Prüfung eingereicht. Hierzu wurden umfangreiche Abstimmungen zwischen den Prüfindingenieuren, den Fachplanern und dem Generalplaner sowie den Ämtern der Landeshauptstadt geführt.

Ergänzende Unterlagen zur beruflichen Prüfung auf Grund von Einsparpotentialen wurden bis 24. März 2006 an das Straßenbauamt Schwerin nachgereicht. Ein Abschlussgespräch mit dem Straßenbauamt Schwerin hat am 3. Mai 2006 stattgefunden, ergänzende Überarbeitungen werden bis zum 31. Mai 2006 übergeben. Das Prüfergebnis der beruflichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin steht damit unmittelbar vor dem Abschluss.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Die Prüffeststellungen des Straßenbauamtes wurden abgearbeitet. Die überarbeiteten Unterlagen mit den Einsparpotentialen wurden dem Straßenbauamt erneut zur Prüfung eingereicht.

Dabei wurden die technischen Veränderungen an den Treppenanlagen eingearbeitet und die Gehstufen durch Sitzstufen ersetzt. Die Treppenanlage am Eingangsplatz wird gegenüber der „Schwimmenden Wiese“ durch einen Balkon ersetzt.

Ergänzende Unterlagen zur beruflichen Prüfung auf Grund von Einsparpotentialen wurden bis 24. März 2006 an das Straßenbauamt Schwerin nachgereicht. Ein Abschlussgespräch mit dem Straßenbauamt Schwerin hat am 3. Mai 2006 stattgefunden, ergänzende Überarbeitungen werden bis zum 31. Mai 2006 übergeben. Das Prüfergebnis der beruflichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin steht damit unmittelbar vor dem Abschluss.

NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSERRECHT

Das Protokoll zum Erörterungstermin vom 24. November 2005 wurde mit den Fachplanern abgearbeitet. Dabei sind die technischen Veränderungen und Forderungen aus der Erörterung in die Genehmigungsunterlagen eingeflossen und wurden der Genehmigungsbehörde zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Die Erwiderung der BUGA GmbH auf die Feststellungen der Träger öffentlicher Belange, die noch bis April d. J. eingegangen sind, liegt nun der Planfeststellungsbehörde vor. Ein weiteres Gutachten zu den besonders geschützten Tierarten wird der Genehmigungsbehörde Anfang Juni d. J. übergeben.

Auf dieser Grundlage wird der Planfeststellungsbeschluss durch die Genehmigungsbehörde vorbereitet.

Mit Schreiben vom 9. März 2006 wurde der Antrag auf Anordnung des sofortigen Planfeststellungsbeschlusses an die Planfeststellungsbehörde gestellt. Dieser Antrag wird nach Aussage der zuständigen Behörde im Planfeststellungsbeschluss Berücksichtigung finden.

AUSSTELLUNGSFREIANLAGEN

Das BUGA-Ausstellungskonzept bildet die Grundlage für die weitere Planung der Ausstellung auf dem Eingangsplatz und der „Schwimmenden Wiese“. Für eine erfolgreiche Bundesgartenschau ist die gärtnerische Gestaltung der Eingangssituation von ganz besonderer Bedeutung. Für die Ausstellungsfreianlagen (Stauden- und Wechselflor-Schau) ist eine separate Planung notwendig. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung wurden von ausgewählten Planern Konzeptionen erar-

beitet. Eine Bewertungskommission, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten war, befand am 14. März d. J. über die eingereichten Konzeptionen und empfahl den Beitrag von Breimann & Bruun zur Weiterbeauftragung. Hierzu fand am 22. März 2006 ein Aufklärungsgespräch zur Umsetzung mit dem Büro Breimann & Bruun statt. Der Beirat für „Planung, Verkehr und Umwelt“ hat dem Aufsichtsrat in seiner April-Sitzung empfohlen, dieser Planung zuzustimmen. Der Aufsichtsrat wird sich hiermit in seiner Sitzung am 29. Juni 2006 befassen. Die vertraglichen Regelungen mit dem Planungsbüro Breimann & Bruun stehen unmittelbar vor dem Abschluss.

FÖRDERMITTEL

Gegenwärtig werden alle Anstrengungen unternommen, die Voraussetzungen zur Ausreichung eines Förderbescheides durch die Vorlage der fachlich geprüften Unterlagen für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ zu schaffen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgte im Mai 2006 an das LFI.

Für die Sicherung einer Zwischenfinanzierung, die sowohl Zahlungsfristen abdecken soll, aber auch für den Fall zur Verfügung steht, wenn der Förderübergang nicht reibungslos abgewickelt werden kann, sind Gespräche mit mehreren Banken geführt worden, die im ersten Quartal 2006 weiter vertieft wurden. Bis zum Ende des II. Quartals 2006 wird ein Vorschlag zur Zwischenfinanzierung erarbeitet.

Für das Teilobjekt „Naturnaher Ausbau des Burgsees“ liegt dem Wasser- und Bodenverband eine Fördermitteleinordnung des STAUN Schwerin in Höhe von 1.000.000,00 € vor. Das Verfahren zur Förderung ist mit dem STAUN Schwerin, dem Wasser- und Bodenverband und der BUGA GmbH abgestimmt.

Die Genehmigungsplanung mit dazugehöriger Kostenberechnung zur Begründung der Fördermaßnahme liegt dem STAUN seit dem 10. März 2006 zur Prüfung vor. Der Planfeststellungsbeschluss für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ ist dem STAUN nachzureichen.

II. SCHLOSSGARTEN

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (bbl M-V) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Bzgl. der Einbeziehung des Schlossgartens wurde der Entwurf einer Überlassungsvereinbarung zwischen dem bbl M-V und der BUGA GmbH weiter bearbeitet. Hierzu fand am 23. Mai 2006 eine Arbeitssitzung statt, auf der die noch offenen Punkte ausgeräumt wurden. Ein entsprechender Entwurf der Vereinbarung soll in der 22. KW an die BUGA GmbH übergeben werden. Es ist vorgesehen, diesen Stand nach Prüfung an die Landeshauptstadt Schwerin bzw. das Finanzministerium zur Vorbereitung der Unterzeichnung weiterzuleiten.

Die denkmalpflegerische Zielstellung für den südlichen Schlossgarten wurde durch das Landesamt für Denkmalpflege und dem bbl M-V mit Schreiben vom 10. April bzw. 18. Mai 2006 bestätigt. Auf dieser Basis wird die Beräumung und Fällung im südlichen Schlossgartenbereich für den Herbst 2006 vorbereitet.

Die Vergabe der öffentlich ausgeschriebenen Leistung „Kultivierung und Lieferung von Heckenpflanzen“ erfolgte am 17. Mai 2006 nach der Beschlussfassung durch den Präsidialausschuss am 16. Mai 2006. Die Lieferung der Heckenpflanzungen wird im Jahr 2008 erfolgen. Das Labyrinth wird nach der Bundesgartenschau 2009 an die Stadtwirtschaftlichen Dienste Schwerin (SDS) für eine nachhaltige Nutzung übergeben.

Das Auswahlverfahren für die Planer konnte nunmehr nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Angebote der Planungsbüros zum Auswahlverfahren „Schlossgarten“ wurden Mitte Mai 2006 eingereicht. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für die nächste Präsidialausschusssitzung im Juli 2006 an.

III. BURGGARTEN

Die Vorplanung des Büro's Pulkenat liegt seit Mitte Februar 2006 vor und wurde im März 2006 zwischen der Landtagsverwaltung, dem bbl M-V, dem Landesamt für Denkmalpflege und der BUGA GmbH einvernehmlich bestätigt. Die weitere Planung wird durch die Landtagsverwaltung zusammen mit dem bbl M-V fortgeführt. Die BUGA GmbH wird sich im Rahmen der für diesen Garten vorgesehenen Mittel lt. Finanzkonzept an der Rekonstruktion beteiligen.

Für die Ausstellung wird die Ein- und Ausgangssituation am Schloss konzeptionell überarbeitet. Die Verlegung des Eingangs zum Schlossgarten hin, führt zu einer besseren Abgrenzung vom Schloss. Die erarbeiteten Varianten befinden sich z. Z. in der internen Prüfung. Der Burggarten bleibt jedoch als eintrittspflichtiger Ausstellungsteil bestehen.

IV. UFERGARTEN

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Seitens der BUGA GmbH / Landeshauptstadt ist eine Vorlage zum Neubauvorhaben in die Stadtvertretung eingebracht worden. Die Vorlage wurde am 15. März 2006 in der Dezernentenberatung behandelt und mit dem Hinweis, dass ein Wirtschaftlichkeitskonzept zur Ermittlung der Folgekosten durch die SRG vorzulegen ist, zurückverwiesen. Das Wirtschaftlichkeitskonzept wurde seitens der SRG Anfang April d. J. der Sportverwaltung vorgelegt. Die Sportverwaltung hat dem Wirtschaftlichkeitskonzept zugestimmt. Die Vorlage wurde im Mai d. J. zusammen mit den Vorlagen zum Erbbaurechtsvertrag und zur Nutzungsvereinbarung (für die Restflächen) in die Gremienbeteiligung eingebracht.

Die SRG hat Anfang März d. J. bei der Landeshauptstadt eine Bauvoranfrage eingereicht. Die Ämterbeteiligung ist abgeschlossen. Die Beteiligung der zuständigen Ausschüsse erfolgt im Laufe des Juni 2006. Der SRG wurde seitens der Landeshauptstadt vorab mitgeteilt, dass dem Vorhaben im Rahmen der Ämterbeteiligung zugestimmt wurde. Der Bauvorbescheid wird voraussichtlich im Juni 2006 vorliegen.

Das Neubauvorhaben wurde Mitte Mai 2006 durch die SRG beim Landessportbund zur Förderung eingereicht.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Die Gespräche zur Entwicklung und Nutzung des Vereinsgeländes durch die BUGA GmbH werden weitergeführt.

Gemeinsam mit dem Verein wird die Entwicklung des Vereinsgeländes zu einer repräsentativen Anlage vorbereitet, die für den Ausstellungszeitraum u. a. eine wichtige Funktion im Zusammenhang mit der vorgesehenen Schwimmstegverbindung zum Garten am Marstall übernehmen soll.

In der Mitgliederversammlung des Vereins am 22. April d. J. hat der Vorstand die Eckwerte und Bedingungen des BUGA-Angebotes erläutert. Jetzt wird es erforderlich sein, dass beide Vertragspartner das Vertragswerk mit einzelnen konkreten Kostenangaben und Maßnahmen untersetzen.

Zur Sondierung der Fördermöglichkeiten findet am 1. Juni 2006 eine gemeinsame Beratung mit dem LSB statt. Der LSB hat eine Förderung der Bootshalle in Aussicht gestellt.

WASSERSPORTGEMEINSCHAFT SCHLOSSBUCHT E.V.

Die Mitglieder haben Anfang Januar 2006 in einer Mitgliederversammlung ihre grundsätzliche Bereitschaft zur gemeinsamen Außengestaltung des Bootshausareals und der Verlagerung ihres Verkehrs während der Öffnungszeiten erklärt. Ein Vereinbarungsentwurf ist seitens der BUGA GmbH in Vorbereitung.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Der Förderantrag wurde Anfang April 2006 beim Sozialministerium eingereicht.

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens fordert das Bauordnungsamt zusätzliche Bau- und Grunduntersuchungen. Die Ergebnisse liegen seit Ende Mai d. J. vor.

Der Hauptausschuss hat dem Abschluss der Nutzungsvereinbarung und der damit verbundenen Errichtung des Funktionsgebäudes im Februar 2006 zugestimmt. Die Unterzeichnung der Vereinbarung durch die KRG und die BUGA GmbH erfolgte Mitte Mai 2006. Die Unterzeichnung durch die Landeshauptstadt Schwerin ist im Umlaufverfahren für Anfang Juni 2006 vorgesehen.

Die Vereinbarung zwischen den Vereinen KRG und SRG wurde Anfang Mai 2006 unterschrieben.

Das Auswahlverfahren für die Ausstellungsfreianlagen im Bereich Ufergarten konnte nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Es wurde eine Mehrfachbeauftragung vorgenommen. Eine Bewertungskommission, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten ist, befindet am 13. Juni 2006 über die eingereichten Konzeptionen. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für die nächste Präsidialausschusssitzung im Juli 2006 an.

V. KÜCHENGARTEN

Die Verhandlungen zwischen bbl M-V und LGE über den Ankauf des Areals dauern an.

Die zwischen der BUGA und der LGE endabgestimmte Vereinbarung zur Erschließung ist unterschrieben. Sie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt, dass die LGE das Eigentum vom Land erwirbt, hierzu besteht noch keine Einigung bzgl. des Kaufpreises.

Infolgedessen kann die zwischen der Landeshauptstadt und der LGE endabgestimmte städtebauliche Vereinbarung zu den Planungsleistungen auch noch nicht abgeschlossen werden.

Sowohl für das Kalthaus als auch für das Warmhaus hat die BUGA GmbH einen Abrissantrag gestellt. Die bisherige Prüfung dieser Anträge hat ergeben, dass die Abrissanträge derzeit nicht positiv beschieden werden können. Um für den Fall der Ablehnung der Abrissanträge die Option der Finanzierung des Erhaltes zu sichern, wurden für beide Gebäude Fördermittelanträge beim LAD gestellt.

Nachdem das Finanzministerium als Eigentümer der Gebäude zunächst Gegenvorstellungen zu der Ablehnung der Abrissanträge geäußert hatte, hat es jetzt zugesagt, bis Mitte April 2006 eine Entscheidung zum Umgang mit dem Warmhaus zu treffen. Auch nach erneuter Anfrage beim Finanzministerium liegt eine Entscheidung noch nicht vor.

Das LAD hat hingegen angezeigt, dass für das Jahr 2006 Fördermittel für den Erhalt bereitgestellt werden könnten.

Durch den Präsidialausschuss wurde am 16. Februar und am 18. April d. J. der Vergabe der Abrissarbeiten (2. BA) zugestimmt.

Nachdem der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 22. Mai d. J. mitgeteilt hat, dass der Auslösung von Aufträgen nunmehr nichts mehr im Wege steht (vgl. Punkt I), konnte die Beauftragung der Abrissmaßnahme erfolgen. Die Abrissarbeiten werden in der zweiten Juni-Hälfte d. J. beginnen.

Zur Herstellung der Vorflut wurde eine wasserbauliche Studie erarbeitet und ein Förderantrag für einen naturnahen Gewässerausbau gestellt. Die Fortführung der Planung inkl. des notwendigen Landschaftspflegerischen Begleitplanes wurde seitens des Wasser- und Bodenverbandes Mitte Mai 2006 beauftragt.

Für die Verlegung der Zufahrt des Schweriner Tennis Clubs liegt die Genehmigung der Landeshauptstadt vor. Der Auftrag für die Errichtung der Zufahrt konnte nunmehr vergeben werden

Das Auswahlverfahren für die Ausstellungsfreianlagen im Bereich Küchengarten konnte nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Es wurde eine Mehrfachbeauftragung vorgenommen. Eine Bewertungskommission, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten ist, befindet am 14. Juni 2006 über die eingereichten Konzeptionen. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für die nächste Präsidialausschusssitzung im Juli 2006 an.

VI. NATURGARTEN

Zwischen BUGA GmbH und dem Schweriner Zoo wird eine Konzeption für einen „Kinderbauernhof“ im Bereich nordwestlich der Gr. Karausche vorbereitet.

Zusammen mit der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin GmbH (SDS) Bereich Öffentliches Grün und dem Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit wurde die Entwicklung des ehemaligen Hockeyplatzes abgestimmt. Er soll zu einer Spiel-, Sport- und Freizeitstätte umgestaltet werden. Eine Konkretisierung erfolgt im Rahmen der weiteren BUGA-Planung.

Hinsichtlich der angestrebten Verlagerung der Kleingärten finden derzeit Abstimmungsgespräche mit den Pächtern und dem Vorstand der Sparte statt. Fünf von sechs Pächtern haben grundsätzlich zugestimmt, den Standort aufzugeben. Die Gespräche mit dem sechsten Pächter laufen. Mit dem Kreisverband ist eine Schätzung der Gärten für Juni 2006 verabredet. Vereinbarungen zur Übernahme der Gärten werden derzeit vorbereitet und sollen nach Vorliegen der Schätzungen umgehend abgeschlossen werden.

Das Auswahlverfahren für die Planer konnte nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Angebote der Planer lagen Mitte Mai 2006 vor. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für die nächste Präsidialausschusssitzung im Juli 2006 an.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Zur Klärung der Zufahrt und der Stellplätze für die anliegenden Vereine und für die Gaststätte Seglerheim hat es erforderliche Gespräche mit den Vereinen, der Landeshauptstadt und dem Land gegeben. Eine Studie zur Regelung der Verkehrssituation liegt im Entwurf vor. Eine Regelung der Verkehrssituation kann nur im Zusammenhang mit der Erschließungsplanung für die neuen Vereinsstandorte am Beutel erfolgen. Die hierzu notwendigen Abstimmungen führt die Landeshauptstadt.

Die Vergabe der Freiraumplanung auf Grundlage des Ausstellungskonzeptes an die Wettbewerbsgewinner LohausCarl erfolgte Ende Mai 2006.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

Die Bauabschnitte werden aus steuerrechtlichen Gründen durch die BUGA GmbH, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Schwerin, vorbereitet und realisiert. Für die notwendige vertragliche Absicherung wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH abgeschlossen.

Die ursprünglich vorgesehene Gesamtförderung aus GA-Mitteln und Städtebauförderung soll nunmehr gemäß dem Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 11. April dieses Jahres ausschließlich aus Städtebaufördermitteln der 2007 auslaufenden EU-Strukturfondsperiode ersetzt werden.

Das hat zur Folge, dass die Teilmaßnahme 5A zwingend bis September 2007 fertig gestellt und abgerechnet sein muss, da ansonsten die dafür eingestellten Fördermittel der Stadt verloren gingen.

Grundvoraussetzung dafür ist die unverzügliche Antragstellung auf Städtebauförderung für den Teil der Fördermittel, der bisher als GA-Förderung in die Finanzplanung eingestellt war. Der Förderantrag E 6.3 ist nun beim Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung eingereicht worden.

Für die weiteren Teilabschnitte 2A, 2B, 3A, 4B der Schlosspromenade sind Vorbereitungen notwendig, um die Förderanträge gemäß dem Kabinettsbeschluss vom 11. April 2006 zu stellen.

Nach erfolgten Gremien-Beschlüssen der Stadtvertretung der Landeshauptstadt werden alle Antragsunterlagen seitens der BUGA GmbH kurzfristig zur Verfügung stehen.

In Abstimmung mit dem Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung werden die für die GA-Mittel bereits gestellten Anträge vom LFI zurückgefordert und in Anträge für EFRE-Mittel umgeschrieben.

Derzeit wird geprüft, in welchem Umfang die EGS bei der Abwicklung der Fördermittelanträge einbezogen wird.

Die durch die Umschichtung von Fördermitteln aus dem Wirtschaftsministerium in das Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung entstehende Erhöhung des Eigenanteils der Stadt an der Gesamtfinanzierung wird durch die Verbesserung der Förderquote für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ um 10 % kompensiert.

Zur Gesamtfinanzierung wird während der Sitzung unter Berücksichtigung der aktuellen Fördersituation berichtet.

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Der baufachliche Prüfvermerk für die Freianlagen und Ingenieurbauwerke liegt seit 5. April 2006 vor. Dieser Abschnitt wird der neuen Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst und im Juni d. J. eingereicht.

Die Förderanträge werden entsprechend auf Städtebaufördermittel (EFRE) umgeschrieben. Die Höhe der Baunebenkosten wird zur baufachlichen Prüfung eingereicht. Für den Baubeginn der Vorbelastungsaufschüttung wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn beim LFI gestellt.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Der baufachliche Prüfvermerk für die Freianlagen und Ingenieurbauwerke liegt seit 4. April 2006 vor. Dieser Abschnitt wird der neuen Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst und im Juni d. J. eingereicht.

Die Förderanträge werden auf Städtebaufördermittel (EFRE) umgeschrieben. Die Höhe der Bau- nebenkosten wird zur baufachlichen Prüfung eingereicht.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Die Vorplanung lag Ende März 2006 vor. Die Planung erfolgt in enger Abstimmung zum Gestaltungsentwurf „Alter Garten“ des Landes M-V.

Der Vorentwurf wurde der Stadtvertretung zur Zustimmung vorgelegt. Die Vorlage wird im Juni 2006 behandelt.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Die Vorplanung lag Ende März 2006 vor.

Der Vorentwurf wurde der Stadtvertretung zur Zustimmung vorgelegt. Die Vorlage wird im Juni 2006 behandelt.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Um keine weiteren Verzögerungen zuzulassen hatte die Landeshauptstadt die Vermessung, die Baugrunduntersuchung und die Planungsleistung für das Gesamtvorhaben „Am Beutel“ zusammen mit dem Büro Tiefbauprojekt Schwerin soweit vorangetrieben, dass die ersten Unterlagen Ende Dezember 2005 zur baufachlichen Prüfung beim Straßenbauamt Schwerin eingereicht werden konnten. Durch die Landeshauptstadt wurden die notwendigen Vereinbarungen und Zustimmungen sowie die Unterlagen zur Gründung im Februar 2006 nachgereicht. Die Übergabe der Unterlagen an das LFI ist zeitlich sowie auch inhaltlich abgestimmt.

Die baufachliche Prüfung ist bis auf die vorgelagerte Kalkante abgeschlossen. Die für das Fördermittelverfahren notwendigen Unterlagen sind dem Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung mit dem Nachweis der Eigentümeraufstellung bzgl. der für die Vereinsverlagerungen erforderlichen Grundstücke sowie der wasserrechtlichen Genehmigung mit dem E6.3 Antrag Ende Mai d. J. übergeben worden.

Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde beantragt.

Die Beauftragung der BUGA GmbH mit der Betreuung der Gesamtmaßnahme ist erfolgt.

Nach Vorlage des Fördermittelbescheides wird die weitere Beauftragung der Planungsleistung zur Ausschreibung der Bauleistungen und zur Ausführungsplanung vorgenommen. Die Maßnahme ist auf zwei Förderperioden aufgeteilt. Die Realisierung der Baumaßnahmen für den Teil I muss bis zum 30. September 2007 abgeschlossen sein. Der Verwendungsnachweis ist bis zum 31. März 2008 an das LFI zu übergeben.

IX. AUSSTELLUNGSKONZEPT

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die Hinweise, Ergänzungen und Berichtigungen aus dem Zustimmungsverfahren wurden in das Ausstellungskonzept eingearbeitet. Auf der Grundlage des Konzeptes werden derzeit einzelne Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet. Im Rahmen der weiteren Planung werden u. a. folgende Themen bearbeitet:

- Auswahl der Planer für die Ausstellungsfreianlagen
- Variantendarstellung für die Wasserquerung im Bereich Schlossbucht – Garten am Marstall (inkl. einer Auflistung von Nachnutzungsvarianten)
- Hallen – technische Lösungen für den Gewächshausbau. Eine erste Kostenschätzung ist bei der Gesellschaft in 17. KW eingegangen und wird derzeit ausgewertet.

Der Hauptausschuss wird in seiner Sitzung über den aktuellen Stand informiert.

X. INFRASTRUKTUR – VERKEHR

X.1. VERKEHRSKONZEPT

Das Verkehrskonzept für die BUGA 2009 wurde Ende März 2006 fertig gestellt und lag dem Aufsichtsrat der BUGA GmbH in seiner Sitzung am 21. April 2006 vor. Der Aufsichtsrat folgte der positiven Empfehlung des Beirates für „Planung, Verkehr und Umwelt“ vom 12. April 2006 und bestätigte das Verkehrskonzept. Dieses wurde Anfang Mai d. J. in die städtischen Gremien zur Zustimmung eingebracht.

Schwerpunkt der letzten Aktivitäten war die Abstimmung mit dem Nahverkehr Schwerin zum Einsatz der Straßenbahn für den Shuttle-Verkehr und die Klärung der Verfügbarkeit der Liegenschaften für die konzipierten PKW-Besucherstellplätze.

Für die Stellplätze der Busse steht der Verkehrshof des Schweriner Nahverkehrs zur Verfügung. Die einzelnen Flächen sind mit dem Nahverkehr abgestimmt.

XI. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Am 15. Februar 2006 wurde zwischen dem Finanzministerium und der Landeshauptstadt Schwerin grundsätzlich Einigkeit bzgl. der liegenschaftlichen Vereinbarungen zum „Garten des 21. Jahrhunderts“, der Schlosspromenade (mit Ausnahme des Abschnittes 5 A) und dem Küchengarten erzielt. Das Finanzministerium hat zugesichert, die entsprechenden Vertragsentwürfe kurzfristig zuzusenden. Einige Vertragsentwürfe liegen der Landeshauptstadt seit dem 20. März 2006 vor. Die Landeshauptstadt hat das Finanzministerium angeschrieben und die weiteren, für April 2006 zugesagten Vereinbarungsentwürfe angemahnt.

BERICHT ZUM ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MARKETING

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Teilbereiche dargestellt:

I. UMLAND

Die Zusammenarbeit mit den der Landeshauptstadt Schwerin umgebenen drei Landkreisen (Nordwestmecklenburg, Parchim und Ludwigslust) entwickelt sich kontinuierlich weiter. So konnte die Geschäftsführung der BUGA GmbH am 11. Mai d. J. die ersten 13 Kooperationsverträge an die beteiligten Projektträger der Landkreise ausgeben.

Mit den weiteren als Außenstandort, Regional- oder Korrespondenzprojekt eingestuften Standorten und Projektträgern werden fortlaufend die Kooperationsverträge zum Abschluss gebracht.

Am 22. August dieses Jahres werden die Vertreter der Kooperationspartner zu den BUGA-Umlandprojekten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung in der künftigen BUGA-Stadt Schwerin zusammenkommen. Das gemeinsame Wirken und die Bedeutung der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin mit ihrer Ausstrahlung in die Region, werden mit dem Treffen deutlich gemacht.

Im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden derzeit zu den im September des vergangenen Jahres eingestuften und bestätigten BUGA-Umlandprojekten umfangreiche Prüfungen, bezogen auf mögliche Förderungen, vorgenommen. Mit einer Einschätzung von Seiten der Prüfstelle ist jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt zu rechnen.

II. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Kontinuierlich wurden die Medien über den Fortschritt zur Bundesgartenschau mit den unterschiedlichsten Aktivitäten per Presseinformationen von Seiten der BUGA GmbH informiert.

Im Hause der BUGA GmbH wurden Pressekonferenzen zu den Themen "BUGA-Vorbereitungen liegen im Plan – Einziges Stadtentwicklungskonzept kommt voran!" am 4. Mai d. J. und am 17. Mai d. J. zum „7. BUGA-Lindenfest“ durchgeführt.

Das nächste traditionelle Saisonpressegespräch findet am 21. Juni d. J. im Bereich des künftigen BUGA-Ausstellungsareals statt. Mit zahlreichen Vertretern der Medien und weiterer Institutionen wird über den Fortschritt zur BUGA in Schwerin gefachsimpelt und über aktuelle BUGA-Themen diskutiert.

Die BUGA GmbH präsentierte auch in den zurückliegenden Wochen auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen das Ausstellungskonzept mit dem neuen Erscheinungsbild der Öffentlichkeit.

Hierzu zählten die Senioren-Europatage vom 8. bis 12. Mai d. J. mit der abschließenden Festveranstaltung im Schweriner Schloss.

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe „10-Jahre Haus der Begegnungen“ fand am 10. Mai d. J. eine Fachtagung zum Thema „barrierefreie Bundesgartenschau“ statt. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit zur Berücksichtigung der Belange von behinderten Bürger- und Bürgerinnen.

Auf Einladung des CDU-Kreisverbandes Schwerin informierte die BUGA GmbH am 18. Mai d. J. auf dem Gelände der Schweriner Kanurenngemeinschaft über das Ausstellungskonzept.

Am 27. Mai d. J. konnte mit einem großen Erfolg das mittlerweile 7. BUGA-Lindenfest durchgeführt werden. Das neue Erscheinungsbild der Schweriner Bundesgartenschau prägte die Veranstaltung und schlug sich in einer deutlich gestiegenen Besucherzahl wieder. Gemeinsam wirkten die drei mit der Landeshauptstadt Schwerin kooperierenden Landkreise bei der Gestaltung der Veranstaltung mit und boten besondere Höhepunkte aus ihren Regionen. Erstmals wurde eine umfangreiche Palette des BUGA-Messeequipment eingesetzt.

Vom 14. bis 16. Mai d. J. fand in Düsseldorf die Messe „German Travel Mart“ statt. Die BUGA GmbH wurde durch die Kooperation mit der Stadtmarketinggesellschaft dort präsentiert.

In der Zeit vom 2. Mai bis 6. Juni d. J. konnten sich die Besucher des Schweriner Stadthauses im Foyer an einer anschaulichen Präsentationswand über das BUGA-Ausstellungskonzept „Sieben Gärten Mittendrin“ informieren. Hier war ein weiter gestiegenes öffentliches Interesse an der Gartenschau zu erkennen.

Bei der Messe „Antikes und Schönes – Lebensart“ vom 9. bis 11. Juni auf dem Landgestüt Redefin wird sich die BUGA GmbH mit einem eigenem Stand präsentieren.

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern richtet am 11. Juni d. J. den „Tag der offenen Tür“ im Schweriner Schloss aus. Die BUGA GmbH informiert an ihrem Stand in der Orangerie über das Ausstellungskonzept und bietet spezielle BUGA-Führungen zu den künftigen sieben Gärten der Gartenschau an.

Der Stand der Vorbereitungen zum diesjährigen „MV-Tag“ am 17. und 18. Juni in Ludwigslust lässt den Schluss für eine viel versprechende und erfolgreiche Veranstaltung zu. Mit den beteiligten Veranstaltungspartnern läuft eine enge Zusammenarbeit zu der umfangreichen Präsentation der Bundesgartenschau 2009. Der MV-Tag stellt zugleich den Auftakt der diesjährigen BUGA MV-Tour dar, dabei kann Jedermann -neben Personen des öffentlichen Lebens- aktiv mit auf eine Tour durch M-V gehen.

Die BUGA GmbH wird sich neben dem Zelt der Landesregierung präsentieren. Der Garten- und Landschaftsbauverband Mecklenburg-Vorpommern ist mit einem gärtnerischen Ausstellungsbeitrag in die vorgesehene Präsentation eingebunden. Das Landwirtschaftsministerium wird diese Präsentation fördern.

Am 27. Mai d. J. wurde im Rahmen des „offenen Tages der Kanurenngemeinschaft im feierlichen Rahmen eine Nutzungsvereinbarung für die Errichtung einer neuen Bootshalle übergeben. Zugleich enthüllten die Vertreter der Kanurenngemeinschaft und der BUGA GmbH die neugestaltete Infostehle am Eingang zum Vereinsgelände. Die bestehende Kooperation ist nun auf einem der Infoschilder deutlich erkennbar.

III. MARKETING

Mit der Stadtmarketinggesellschaft mbH wurde in einem Sondierungsgespräch über weiterführende Möglichkeiten der Zusammenarbeit beraten. Im Mittelpunkt standen unter anderem Fragen zu gemeinsamen Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. Weiterführende Gespräche sollen im Ergeb-

nis in einen Kooperationsvertrag münden, dessen Bestandteil ein gemeinsamer Marketing- und Vertriebskatalog ist.

Derzeit wird weiter intensiv an der neuen Internetpräsentation der Bundesgartenschau gearbeitet. Dabei finden Abstimmungen zur Einbindung regionaler Anbieter statt. Im Mittelpunkt der Abstimmung steht das Corporate Design sowie die erforderliche Funktionalität und Flexibilität der Page. Zum Anfang des dritten Quartals dieses Jahres ist die Fertigstellung der Präsenz geplant.

Die Ausgabe von BUGA-Flyern und Imageplakaten an die touristischen Anbieter in der Region sowie an die Projektträger der BUGA-Umlandprojekte konnte abgeschlossen werden. Somit ist die Bundesgartenschau rechtzeitig zur touristischen Hauptsaison stärker in das Blickfeld der Besucher gerückt.

Im Bereich Vertrieb wurden weiterführende Gespräche zu Vertriebsaktivitäten 2006 bis 2009 geführt. So unter anderem am 24. Mai d. J. in Rostock bei der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie bei der Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin e.V. am 31. Mai d. J. in Dorf Mecklenburg.